



Zusammen mit ihren Mitschülern laufen sie um die Welt: Sportlehrer Michael Lindner, Frieda und Jamie sammeln bei jeder Gelegenheit Kilometer für das große Ziel.

Foto: Marco Dittmer

Stralendorfer Schüler laufen um die Welt

Um keinen Lockdown-Blues aufkommen zu lassen, haben die 750 Kinder einen ambitionierten Sport-Wettkampf gestartet

Marco Dittmer

Tokio, Hawaii, Los Angeles, Stralendorf: Die 750 Schüler des Schulzentrums in Stralendorf gehen in ihrem ambitionierten Wettkampf die letzten Etappen an. Bei „Gemeinsam um die Welt“ wollen sie bis Ostern 35000 Kilometer zusammen haben, das entspricht einer Tour von Stralendorf aus über die verschiedensten Metropolen rund um die Welt. Ziel ist wieder Stralendorf.

„Bis dahin müssen wir uns spürten“, sagt Michael Lindner, Sportlehrer in

Stralendorf. Der 34-Jährige kennt die aktuellen Zahlen. Mit dem Handy kann er sehen, welche Klassen wie viele Kilometer bis zur Stunde gesammelt haben. Die Schüler teilen ihren Lehrern jeweils mit, welche Strecken sie zurückgelegt haben. Die Kilometer werden dann in Tabellen erfasst. Jeden Freitag zählt Lindner alles zusammen und gibt einen Zwischenstand ab. Stand diese Woche: 20562 Kilometer und 310 Meter. Es fehlen also noch knapp 15000. Helfen alle 750 Schüler mit, sind das 20 Kilometer für jeden, die in den kommenden zweieinhalb Wochen zu Fuß

oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden müssen.

Kein Problem, wenn alle so engagiert sind wie Colin, Jamie, Frieda und Henrik. Die Schüler sind für das Projekt fast täglich an der frischen Luft. „Ich gehe immer mit meinem Pony Belinda eine große Runde übers Feld. Das sind ungefähr drei Kilometer. Die Bewegung tut auch meinem Pony gut, weil es gerade eine Rückenverletzung hat“, sagt Frieda.

Ihr Mitschüler Henrik ist ebenfalls fleißig. Er nimmt immer seine Eltern mit. „Mit meiner Mutter fahre ich mit dem Rad über die Dörfer. Mein Vater muss

dann abends noch mal mit raus zum Spaziergehen“, sagt der Neunjährige.

Die zehnten Klassen sind eigentlich gerade im Prüfungsstress. Vor ein paar Tagen saß Colin noch in der Sporthalle und schwitzte über der Vorprüfung im Fach Englisch. Die Prüfungen werden dort wegen der Abstandsregelungen abgehalten. Zeit für den Sport findet er trotzdem fast täglich. Zusammen mit einem Freund setzt er sich nachmittags aufs Rad. „Oft fahren wir dann nach Schwerin. So kommen dann gern mal 60 Kilometer zusammen“, sagt der 16-Jährige.

Und auch Paul und Zoe aus der Sechsten helfen mit. Sie sind mit jeweils knapp 50 Kilometern Laufleistung die Spitzenreiter in ihrer Klasse. „Ich verbinde das mit den Gassi-Runden mit dem Hund meiner Tante“, sagt Zoe.

Dass Schüler und Lehrer das Ziel bis vor den Sommerferien schaffen, daran hat Schulleiter Arne Henke keinen Zweifel. „Das ist ja das Besondere bei uns in Stralendorf. Von der ersten bis zur zwölften Klasse halten alle zusammen“, sagt Henke.

Vielen Schülern fehlt der Sportunterricht. Während beim Distanzlernen täglich

Aufgaben in Fächern wie Deutsch, Mathe und Englisch abgearbeitet werden müssen, fällt der Sport hinten runter. Die hohe Beteiligung der Schüler zeigt, dass sich viele mehr bewegen wollen. „Die Motivation ist hoch. Über die Lern-Plattform ‚it’s learning‘ bleiben wir in Kontakt. Dort können wir auch verschiedene Grundübungen in Videos zeigen und hochladen“, erklärt Sportkoordinator Michael Lindner.

Wahrscheinlich wird der Zieleinlauf am letzten Tag vor den Osterferien digital stattfinden. Eine Feier soll aber in jedem Fall nachgeholt werden.

POLIZEIREPORT

Zu Fuß geflüchtet und dann versteckt

Nach einer etwa 20 Kilometer langen Verfolgungsfahrt zwischen Neustadt-Glewe und Rastow haben Polizeibeamte am frühen Sonnabendmorgen eine 29-jährige Autofahrerin stellen können. Sie steht im dringenden Verdacht, alkoholisiert und ohne gültige Fahrerlaubnis unterwegs gewesen zu sein. Ursprünglich sollte das Auto der Frau in Neustadt-Glewe von der Polizei kontrolliert werden, als die Fahrerin plötzlich auf das Gaspedal des Wagens trat und flüchtete. Auf der rasanten Flucht mit überhöhter Geschwindigkeit stieß das Fahrzeug unter anderem gegen einen Bordstein und gegen einen Leitpfosten. Mehrere Streifenwagen aus der Region beteiligten sich an der Verfolgung, die sich letztlich bis nach

Rastow zog. Dort verließen die Fahrerin und der Beifahrer das Fahrzeug und flüchteten zu Fuß. Kurze Zeit später konnte die tatverdächtige Autofahrerin mit ihrem Beifahrer nach einem Hinweis von der Polizei auf einem Privatgrundstück gestellt werden. Sie hatten sich dort hinter einem Schuppen versteckt. Die 29-jährige mutmaßliche Autofahrerin wies einen Atemalkoholwert von 1,1 Promille auf. Sie ist zudem nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Wie sich bei der weiteren Überprüfung des Fluchtautos herausstellte, war es nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen und nicht versichert. Zudem waren falsche Kennzeichen an dem Wagen angebracht. Die 29-Jährige bestritt die Tat, jedoch fand die Polizei die Autoschlüssel bei ihr. Bei ihrer Durchsuchung leistete sie zudem Widerstand

gegen polizeiliche Maßnahmen. Gegen die Autofahrerin ist Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, Fahrens ohne Fahrerlaubnis, unerlaubten Entferns vom Unfallort, Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Urkundenfälschung erstattet worden. *mick*

Werkzeug in Kladrup gestohlen

Es muss in der Nacht zu Sonntag gewesen sein, als bislang Unbekannte gewaltsam in zwei Hallen eines landwirtschaftlichen Betriebes in Kladrup eindrangen. In einer Halle war die kleine Werkstatt untergebracht, in der auch Winkelschleifer, Bohrschrauber und verschiedene Bohrmaschinen gelagert waren. Dabei handelt es sich um hochwertiges Markenwerkzeug, zum Teil in Tragekoffern und akkubetrieben. Aus einer



Aus dieser Werkstatt wurden Werkzeuge gestohlen. Foto: migh

anderen Halle wurde außerdem ein großer Kompressor gestohlen.

Als am Sonntagmorgen ein Mitarbeiter das Betriebsgelände betreten wollte, stellte er die offenen Tore fest, die augenscheinlich gewaltsam geöffnet wurden. Schnell bemerkte er auch den Verlust des Werkzeuges und informierte die Polizei, die auch die Beamten des Kri-

minaldauerdienstes hinzuriefen. Diese sicherten Spuren am Tatort, darunter auch Reifenspuren eines Autos. „Wir gehen im Moment von einer gezielten Tat aus, denn die Täter kannten sich augenscheinlich ganz gut aus“, so der Sprecher der Polizeiinspektion Ludwigslust, Klaus Wiechmann.

Die Polizei bittet um Hinweise. Die Tat ereignete sich in der Zeit von Sonnabend 16 Uhr bis Sonntagmorgen 8 Uhr. Hinweise nimmt die Polizei in Parchim unter der Telefonnummer 03871 / 6000 entgegen. *migh*

Taschendiebe in Einkaufsmärkten unterwegs

In Einkaufsmärkten im Landkreis Ludwigslust-Parchim haben Taschendiebe in den vergangenen Tagen jeweils Geldbörsen gestohlen. Zwischen Freitagmorgen und Sonnabend-

nachmittag wurden der Polizei insgesamt fünf solcher Diebstähle gemeldet, die sich in Hagenow, Neustadt-Glewe, Lübtheen, Zarrentin und Pampow ereignet haben. Betroffenen waren insbesondere ältere Frauen, die ihre in Handtaschen versteckten Geldbörsen in Einkaufswagen abgelegt hatten. In einigen Fällen wurden den Opfern die Portmonees allerdings auch unbemerkt aus Jackentaschen oder aus der umgehängten Handtasche gestohlen. In allen Fällen kam es zum Verlust von Bargeld. Teilweise verschwanden mit den Diebstählen auch persönliche Papiere der Opfer. Meist wurden die Diebstähle erst an der Kasse oder noch später bemerkt. Die Polizei ermittelt in allen Fällen wegen Diebstahls, ein möglicher Zusammenhang zwischen den Taten wird geprüft. *mick*